

Super Qualität, stark in der Milch

Die Braunviehbetriebe in Südtirol haben mittlerweile ein hohes Leistungsniveau erreicht. Besonders stolz ist man dabei auf hohe Milchqualität.

Die 17.943 Braunvieh-Kontrollkühe erbrachten im Jahr 2019 eine Leistung von 7611 Kilogramm Milch mit 4,13 Prozent Fett und 3,59 Prozent Eiweiß. Das bedeutet einen Rückgang von 765 Kühen und einen Anstieg in der Milch von 101 Kilogramm. Zu denken gibt der Rückgang bei den Bestandszahlen, der vor allem bei der Jungviehaufzucht weitreichende Folgen hat. Dadurch ist die Bestoßung der weitläufigen heimischen Alm- und Weidflächen gefährdet. Die Bestandsergänzung kann in Zukunft nicht mehr durch eigene Nachzucht erfolgen, sondern muss notgedrungen durch den Zukauf von Tieren im Ausland gedeckt werden – im Sinne der Nachhaltigkeit eine sehr bedenkliche Entwicklung.

Um hohe Leistungen zu erzielen, braucht es natürlich Tiere mit entsprechend hoher genetischer Veranlagung. Daneben muss aber auch besonders das Management in diesen Betrieben stimmen. Auch in Sachen Tierkomfort werden die meisten dieser Betriebe im Spitzenfeld liegen. Andererseits muss aber jeder Züchter für sich entscheiden, welches Leistungsniveau für seinen Betrieb am besten passt und auch wirtschaftlich am interessan-



Payssli Nelli von Martin Frener, Prasthof in St. Leonhard/Brixen, ist nicht nur eine schöne Kuh, sondern mit 11.138 Kilogramm Milch in der zweiten Laktation auch sehr leistungsstark.

testen ist. In diesem Sinne gibt es keinen besseren oder schlechteren Betrieb. Sicher ist, dass die Betriebe auf den nachstehenden

Bestenlisten ein hohes Maß an Fleiß und Sachkenntnis mitbringen müssen, damit solche Leistungen erzielt werden. ▲

Die 50 Betriebe mit den höchsten Leistungen in kg Milch (ab 3 Vollabschlüsse) 2019

BETRIEB	KONTROLLK.	VOLLAB.	MILCH KG	FETT %	EIWEISS %
Pofanter Manfred, Siederhof, Teis/Villnöß	31	16	12.081	4,44	3,58
Rauter Reinhard, Dietrich, Feldthurns	23	15	11.875	4,35	3,68
Miribung Martin, Innercolz, Wengen	24	11	11.320	3,59	3,78
Oberrauch Michael, Messnerhof zu St. Peter, Latzfons/Klausen	6	5	11.044	3,76	3,59
Neumair Florian, Hinteregger, Pfunders/Vintl	11	10	11.007	3,64	3,65
Mair Klaus, Jänner, Niederried/Freienfeld	23	15	10.976	4,33	3,67
Miterrutzner Werner, Ausserranzurer, Latzfons/Klausen	14	11	10.864	5,01	3,63
Werth Marika, Schleid, Naturns	8	5	10.773	4,38	3,70
Frener Martin, Prast, St. Leonhard/Brixen	47	29	10.688	4,03	3,73
Stockner Norbert, Bühler, Feldthurns	13	11	10.640	3,89	3,63
Eisendle Ernst, Wegmacher, Ratschings	13	10	10.562	3,93	3,65
Fuchs Paul, Gols, Sexten	17	11	10.470	4,77	3,58
Kerschbamer Hanspeter, Kerschmern, Laurein	27	15	10.462	3,64	3,46
Weger Roland, Jakobihof, Terenten	11	7	10.427	4,09	3,70
Marginter Werner, Aichner, Tulfer/ Pfitsch	45	23	10.389	4,29	3,66
Patscheider Englbert, Gruberhof, Burgeis/Mals	28	23	10.388	3,90	3,70

Kerschbaumer Alois, Seidl, Feldthurns	17	14	10.359	4,44	3,61
Plank Wilfrid, Starke, Spinges/Mühlbach	10	6	10.348	4,43	3,75
Ladurner Peter, Schnatzhof, Naturns	31	15	10.333	3,93	3,65
Lintner Gerda, Moar In Rumsein, Glaning/ Jenesien	8	6	10.328	4,00	3,75
Weissteiner David, Weissteiner, Tulfer/Pfitsch	17	15	10.314	4,39	3,67
Fink Stefan, Haidacherhof, Latzfons/Klausen	22	11	10.298	3,90	3,73
Renner Karl, Rennerhof, Lichtenberg/Prad am Stilfser Joch	33	24	10.293	3,64	3,67
Niederegger Johann, Valief, Stilfs	32	18	10.151	3,83	3,77
Regensberger Annastasia, Tafernerhof, Percha	29	15	10.138	4,45	3,67
Unterweger Alfred, Guffelder, Teis/Villnöß	8	5	10.110	3,78	3,58
Parth Ewald, Zu Hof, St. Walburg/Ulten	5	4	10.058	4,14	3,70
Federspiel Anton, Natzen, Reschen/Graun	13	6	10.052	4,27	3,70
Ladurner Konrad, Niederhaus, Latsch	8	6	10.050	3,74	3,63
Fuchs Josef, Schlaurauf, Feldthurns	8	4	10.025	4,04	3,65

Betriebe mit den höchsten Eiweißprozenten (ab 3 Vollabschlüsse) 2019

BETRIEB	KONTROLLK.	MILCH KG	FETT %	EIWEISS %
Stoll Gabriel, Festnerhof, Gsies	8	7.493	4,14	3,96
Unterweger Klaus, Grünthaler, Klerant/Brixen	15	7.947	4,39	3,95
Pechlaner Roland, Wieser, Jenesien	6	8.328	4,23	3,95
Lantschner Martin, Kummer, Karneid	27	8.881	4,33	3,94
Troger Armin Moses, Lukashof, Proveis	4	7.200	4,50	3,93
Plattner Josef, Rieper/Gupp, Elzenbaum/Freienfeld	20	8.231	4,76	3,91
Harrasser Manfred, Unterweger, St. Lorenzen	7	8.015	4,50	3,91
Braunhofer Matthias, Hoferhof, Ridnaun/Ratschings	12	7.250	4,45	3,91
Pfattner Balthasar, Kaser, Latzfons/Klausen	23	7.616	4,11	3,91
Lageder Stephan, Proder, Lajen	8	8.407	4,08	3,91

Betriebe mit den höchsten Fettprozenten (ab 3 Vollabschlüsse) 2019

BETRIEB	KONTROLLK.	MILCH KG	FETT %	EIWEISS %
Obexer Thomas, Prader, St. Leonhard/Brixen	3	7.647	5,35	3,79
Winkler Othmar, Planeil, Mals	4	5.968	5,25	3,46
Hochrainer Josef, Prontner, Freienfeld	16	9.070	5,05	3,46
Miterrutzner Werner, Ausserranzurer, Latzfons/Klausen	14	10.864	5,01	3,63
Klotz Oswald, Mader, Steckholz/Sterzing	10	9.073	4,99	3,76
Kier Martin, Gedrartz, Lüssen	3	7.578	4,99	3,50
Rainer Thomas, Nocker, Maiern/Ratschings	4	5.739	4,98	3,59
Lamprecht Walter, Wacker, Spinges/Mühlbach	8	9.979	4,96	3,86
Kofler Hansgeorg, Roaner, Egg/Freienfeld	17	8.596	4,96	3,65
Patscheider Edmund, Riegl, Langtaufers/Graun	8	6.987	4,96	3,30

BRAUNVIEH

Vollversammlung verschoben

Die ursprünglich für den Gründonnerstag am 9. April geplante Vollversammlung des Südtiroler Braunviehzuchtverbandes wird wegen der Maßnahmen zur Eindämmung der Ansteckung mit dem Coronavirus auf einen späteren Termin im Mai oder Juni verschoben. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. ▴

„Originale“ immer mehr gefragt

Aufbruchstimmung war bei der Original-Braunvieh-Tagung im Jänner in Ulten zu spüren. Mehr als 50 Züchter und Interessierte wollten sich über diese Rasse genauer informieren.



Die Teilnehmer lernten das auf das Original Braunvieh abgestimmte Punktiesystem kennen.

Gab es vor zwölf Jahren keine 100 Stück Original Braunvieh mehr in Südtirol, so werden heute in über 120 Betrieben wieder rund 800 Tiere gehalten. Man geht davon aus, dass sich ca. 60 Prozent dieser Tiere in Milchkuhbetrieben und ca. 40 Prozent in Mutterkuhbetrieben befinden.

Die Tagung bot umfangreiche Informationen zu den Vorteilen der Rasse, den züchterischen und vermarktungsmäßigen Strategien und zum Besamungsprogramm. Sie bot aber auch Gelegenheit, um mit Züchterkollegen zu diskutieren und sich auszutauschen. Die Besichtigung des Laufstalles und Biobetriebes von Alois Berger, Unterschweig in St. Nikolaus, rundete den gelungenen Tag noch ab.

Viele Vorzüge

Beim Original Braunvieh handelt es sich um eine robuste, genügsame Zweinutzungsrasse mit verhältnismäßig guter Milchleistung, vor allem aber auch einer vorzüglichen Fleischqualität. Durch die gute Gesundheit und Fruchtbarkeit, die hohe Langlebigkeit, das starke Fundament und die hervorragende Alpfungstauglichkeit eignet sich die Rasse bestens zur Haltung im Berggebiet, auch in extremen Lagen. Sehr beliebt ist sie in Biobetrieben. Zu diesen posi-

tiven Eigenschaften kommen das angenehme Temperament und die Umgänglichkeit dazu, was nicht zuletzt in der Mutterkuhhaltung ein enormer Vorteil ist.

» Die Rasse Original Braunvieh eignet sich bestens zur Haltung im Berggebiet, auch in extremen Lagen «

Milchleistung ermittelt

Erstmals konnte fürs abgelaufene Kontrolljahr eine durchschnittliche, jedoch nicht offizielle Milchleistung errechnet werden. Von 241 Herdebuchtieren wurden bei 145 Vollabschlüssen im Schnitt 5539 Kilogramm Milch mit 3,93 Prozent Fett und 3,40 Prozent Eiweiß erzielt.

Anhand von vielen Fotos wurde anschließend die Tätigkeit der Original-Braunvieh-Züchter aufgezeigt. In den vergangenen drei Jahren beteiligte

sich die Rasse an der Agrialp 2017 und 2019, an der Landesausstellung 2019, an der Jungzüchterschau 2018 anlässlich der Elite in Bozen, an den Gebietsausstellungen vom Bezirk Meran, in Bozen 2017 und im Eisacktal 2018 sowie bei kleineren Gemeindefestivals und Märkten. Weiters organisierte der Züchterausschuss jedes Jahr eine Lehrfahrt für alle Züchter und Interessierte. Dabei besichtigten die Züchter Betriebe in Tirol und im Allgäu.

Züchterausschuss gewählt

Die zunehmende Bedeutung dieser Rasse soll auch im Verwaltungsrat des Braunviehzuchtverbandes Niederschlag finden, wo weiterhin ein Züchter die Interessen der Original-Braunvieh-Rasse vertritt. Bei der Tagung wurde wiederum Elmar Schieder aus Kastelruth für dieses Amt vorgeschlagen.

Auch der Original-Braunvieh-Ausschuss wurde für die kommenden drei Jahre neu gewählt. Er besteht aus Elmar Schieder (Kastelruth), Christian Tappeiner (Barbian), Markus Franzelin (Truden), Thomas Berger (Ulten), Nadia Paller (St. Pankraz) und Franz Kneisl (Schlanders).

Interessanter Biobetrieb

Der Familienbetrieb Unterschweighof in St. Nikolaus ist ein Vorzeigebetrieb, welcher schon vor langer Zeit auf die Rasse Original Braunvieh umgestiegen ist. Der Biobetrieb wirtschaftet zurzeit im neuen Laufstall mit acht Milchkühen und fünf Nachzuchtieren. Die Milch wird in der Hofkäserei verarbeitet, und die Milch- und Fleischprodukte werden anhand der Direktvermarktung verkauft. Auf dem Unterschweighof wird auch Urlaub auf dem Bauernhof angeboten. Bei der Betriebsbesichtigung stellte Lino Pietroboni des Braunvieh-Nationalverbandes auch das neue, speziell auf die Erfordernisse vom Original Braunvieh angepasste Bewertungssystem anhand von praktischen Beispielen vor. ▴



Zuchtstier Umberto übernimmt am Unterschweighof die Besamung.



Die Familie Berger ist überzeugt von der Wichtigkeit und Kraft der Hörner bei den Kühen.

BRAUNVIEH

Versteigerung abgesagt

Wegen der Maßnahmen zur Eindämmung der Ansteckung mit dem Coronavirus wird die für den 2. April geplante Zuchtviehversteigerung des Braunviehzuchtverbandes abgesagt. Da die Meldungen hierfür bereits erfolgt sind, ist auch bekannt, welche Tiere zum Verkauf stehen. Kaufinteressenten können sich an den zuständigen Züchtwart, bzw. an die Verbandszentrale (Erich Eppacher) wenden. Es wird angeboten, Tiere ab Hof zu vermitteln. ▴

Starker Werbeträger

glaubwürdig • nützlich • nachhaltig



Der „Südtiroler Landwirt“ steht für glaubwürdige und verlässliche Information sowie zielgenaue und flächendeckende Kontaktmöglichkeiten.

Damit ist der „Südtiroler Landwirt“ die ideale Werbepattform für Sie!

60.000 Leser, alle 14 Tage!

Tel. +39 0471 999465 • www.sbb.it/werbung